

Mario Czaja
Ihr Abgeordneter für Kaulsdorf und Mahlsdorf



Berlin, im Dezember 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Nachbarn,

mit etwas Abstand zur Berliner Abgeordnetenhauswahl möchte ich mich wie gewohnt zum Ende des Jahres mit einigen bilanzierenden Gedanken an Sie wenden, denn die zurückliegenden Monate waren besonders reich an Herausforderungen und Problemstellungen.

Es ist mir ein wirkliches Bedürfnis, mich herzlich für die Unterstützung zu bedanken, die ich von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern in Kaulsdorf und Mahlsdorf, erhalten habe. Eine Unterstützung, die sich am Wahlabend in einem so positiven Ergebnis für unseren Wahlkreis, mein Team und mich niedergeschlagen hat. Ich danke Ihnen dafür, dass Sie mir so eindrucksvoll Ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Das Wahlergebnis ist für mich eine große Verpflichtung für die kommenden fünf Jahre.

Sie können sich darauf verlassen, dass ich den in mehr als anderthalb Jahrzehnten aufgebauten engen persönlichen Kontakt zu Ihnen weiter intensiv pflegen und die Abstimmung mit Ihnen zu uns in Mahlsdorf und Kaulsdorf besonders bewegenden Themen suchen werde. Die rund 70 Kiezaktionen, die wir seit dem Sommer realisiert haben, bestärken mich in meiner Position: Erfolgreich können wir nur gemeinsam sein – mit Ihren konkreten Anregungen, Hinweisen und Rückmeldungen.

Das gute Ergebnis in unserem Kiez kann nämlich nicht darüber hinwegtäuschen, dass die CDU in Berlin ihr schlechtestes Ergebnis in der Nachkriegszeit eingefahren hat. Dieses Ergebnis stimmt mich sehr nachdenklich.

SPD und CDU haben große Kanzler gestellt: Konrad Adenauer, Willy Brandt, Helmut Schmidt und Helmut Kohl prägten unser Land und sicherten Freiheit und Wohlstand über Jahrzehnte. Ich glaube weiterhin an das Modell der Volksparteien. Eine Zerfaserung der Parlamente birgt die Gefahr, dass wir unsere Handlungsfähigkeit verlieren. In anderen europäischen Ländern ist dies bereits Realität. Die Bildung von stabilen Regierungen ist dort nicht mehr möglich. Neuwahlen sind an der Tagesordnung. Langfristige Entwicklungen anzustoßen und zu gestalten, wird so unmöglich.

Wie in der Vergangenheit praktiziert, können Sie sich auch in Zukunft auf mich verlassen: Für mich stehen Sachthemen im Mittelpunkt, nicht die Ideologie. Dafür bleibt auch keine Zeit: Wir wollen unsere Oberschule schnell eröffnen, brauchen jetzt Investitionen in unsere Straßen, Geh- und Radwege. Für die Umsetzung dieser Themen benötigen wir weiterhin die Unterstützung sowohl im Bezirk als auch auf Landesebene. Wir haben daher direkt Gespräche mit den Parteien begonnen, die voraussichtlich auch im Land Verantwortung tragen werden, um unsere Themen voranzubringen.

b.w.

Unsere Oberschule wird im Rahmen des Schnellbauprogramms vorangetrieben. Erste Referenzobjekte habe ich Ihnen gemeinsam mit der für den Bau zuständigen Senatsverwaltung vorgestellt. Wir werden alles dafür tun, den Schulbetrieb zum Schuljahresbeginn 2019/2020 zu eröffnen.

Wir haben uns im Rahmen der Bezirksamtsbildung auf ein klares „Ja“ zum Bau der TVO in der Kompromissvariante der drei beteiligten Bezirke festgelegt. Damit würden unsere Wohngebiete vom Nord-Süd-Verkehr entlastet und Anwohner der Trasse nicht zusätzlich belastet.

Weiterhin haben wir uns darauf verständigt, mehr Investitionsmittel für die Sanierung von Straßen sowie den Neubau von Geh- und Radwegen einzusetzen. Wir haben dabei deutlich gemacht, dass hier insbesondere in Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf dringender Handlungsbedarf besteht.

Für unser Ortsteilzentrum in Mahlsdorf streben wir unverändert an, einen Zehnminutentakt der Tram zum S-Bahnhof Mahlsdorf durchzusetzen. Allerdings nicht zu Lasten der Anwohner.

Die Diskussion um unsere Oberschule hat mir erneut gezeigt, wie viele engagierte Bürgerinnen und Bürger in unserem Kiez leben - sie meckern nicht, sondern entwickeln gute, konstruktive Ideen. Die vielen Hinweise an meinen Grillständen in der heißen Wahlkampfphase habe ich aufgenommen; viele konnten wir bereits angehen und umsetzen. Ich möchte Sie herzlich bitten, sich auch weiterhin so couragiert einzumischen und einzubringen. Ich freue mich auf Ihre Anregungen.

Eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, bietet sich bereits am 10. Dezember 2016 in der Fritz-Reuter-Straße. Der Tradition der letzten Jahre folgend, findet an diesem Tag zwischen 15:00 und 18:00 Uhr unser Adventsmarkt statt. Sie sind herzlich eingeladen!

An dieser Stelle möchte ich Sie noch über zwei personelle Änderungen informieren: Unser langjähriger Bezirksstadtrat, Christian Gräff, ist in Biesdorf direkt ins Abgeordnetenhaus gewählt worden. Auch für ihn ist dieses Vertrauen eine hohe Verpflichtung, sodass er sein Mandat angenommen hat. Die CDU wird aber auch künftig die Wirtschaftspolitik in unserem Bezirk verantworten und darüber hinaus das Tiefbauamt, das Ordnungsamt und das Natur- und Grünflächenamt leiten. Das Amt des Bezirksstadtrats übernimmt unser bisheriger Fraktionsvorsitzender Johannes Martin. Er ist ein hervorragend qualifizierter Stadt- und Regionalplaner, der sich seit vielen Jahren in der Bezirkspolitik vor Ort engagiert und in den vergangenen fünf Jahren Verwaltungskennnisse auf Landesebene gesammelt hat. Uns verbindet eine langjährige enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine segensreiche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

